

Protokoll über die Sitzung des Beirates für Partizipation und Integration vom 06.10.2022

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

TOP 1 Protokollkontrolle

Alle Mitglieder des Beirates für Partizipation und Integration Friedrichshain-Kreuzberg werden von der Bezirksbürgermeisterin Frau Herrmann begrüßt. Frau Nell stellt sich den Beiratsmitgliedern als Beauftragte für Partizipation und Integration vor. Es folgt eine kurze Vorstellung der einzelnen Mitglieder und der Organisationen, die sie vertreten.

Das Sitzungsprotokoll vom 25.07.2022 wird in der vorliegenden Form angenommen.

I TOP 2 Wahlen zum Landesbeirat Partizipation und Integration

Gemäß § 17 PartMigG wird ein Landesbeirat für Partizipation gebildet, der den Senat in allen Fragen der Partizipation, Integration und gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte berät und unterstützt. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe ist der Landesbeirat bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen des Senats frühzeitig zu beteiligen. Frau Nell macht bzgl. darauf aufmerksam, dass sich für die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Landesbeirats alle Vereine bewerben können, die sich auf der öffentlichen Liste der Beauftragten des Senats für Integration und Migration befinden. Auf die öffentliche Liste können sich alle Vereine der Menschen mit Migrationsgeschichte eintragen lassen.

Frau Nell weist auf das Wahlrecht von Bezirksbeiräten hin. Gemäß § 17 Abs. 7 PartMigG sind die Vertretungen von Organisationen, die in dieser öffentlichen Liste eingetragen sind, sowie die Vertretungen der Menschen mit Migrationsgeschichte in den Bezirksbeiräten für Partizipation und Integration stimmberechtigt:

- Der Repräsentierende des Beirates hat eine Stimme und soll im Namen des Beirates wählen dürfen.
- Der Beirat schlägt Kemal Karabulut (Dersim Kultur Gemeinde Berlin e.V.) und Neriman Kurt (Kotti e.V.) für den Landesbeirat Partizipation und Integration vor.

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

TOP 3 Organisatorisches zum Workshop „Selbstverständnis des Beirates“

- T** Im Rahmen der konstituierenden Sitzung und der Sitzung am 25.07.2022 wurde über einen Workshop zum Selbstverständnis des Beirates für Integration und Partizipation gesprochen. Hier soll unter anderem die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem Beirat und der Verwaltung optimiert werden.
- I** Im Rahmen dieser Sitzung wird entschieden, dass der Workshop an zwei Nachmittagen stattfinden wird.
Als Termine wurden jeweils der **13.01.2023 von 16:00 - 19:00 Uhr** und der **20. oder 27.01.2023 von 16:00 - 19:00 Uhr** festgelegt.
- V** Es wird entschieden, dass der Workshop von einer externen Moderation begleitet werden soll. Das Partizipationsbüro kümmert sich um die Planung und der Vorstand wird ins Gespräch gehen, um die inhaltlichen Themen zu besprechen.
- H** Es wird versucht, eine grobe Tagesordnung zusammenzufassen. Hier kommt der Wunsch auf, dass die Beiratsmitglieder die Vereine, die sie vertreten, kurz vorstellen sollen, um zu wissen, was hinter ihrer Arbeit steckt. Um die Zeit im Überblick zu behalten, wäre hier die Idee, es zu verschriftlichen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung der Rolle des Beirates für Partizipation und Integration und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung.
- I** Der Workshop ist ausschließlich für die Beiratsmitglieder zugänglich.

TOP 4 Mitarbeit im Beirat des Jobcenters gemäß § 18d SGB II

- I** Frau Reihls berichtet über die Mitarbeit im Beirat des Jobcenters. Gemäß §18d SGB II berät der Beirat des Jobcenters die Einrichtung bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen.
- Die Anfrage, ob Interesse bei der Mitarbeit besteht, wird von Sermin Doganay (TIO e.V.) und Nihat Sorgec (BWK Bildungswerk in Kreuzberg GmbH) angenommen.
- Weitere Informationen zur Mitarbeit im Beirat des Jobcenters werden in Kürze von Frau Reihls weitergeleitet.

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

I TOP 5 Bericht aus dem Bezirksamt

- Frau Herrmann berichtet über den aktuellen Stand im Partizipationsbüro und die Stabilisierung des Teams durch Frau Nell und Frau Forough. Es sollen weitere Stellen geschaffen werden, die im Bereich Diversity sein werden: eine Fachstelle für Antidiskriminierung, Antisemitismus und Queer und eine Fachstelle für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.
- Frau Nell berichtet, dass weitere Finanzmittel für Integrationslotsen zur Verfügung stehen. Sie hat eine mündliche Zusage erhalten, dass zwei zusätzliche Stellen geschaffen werden sollen. Gewünschte Sprachen: Türkisch und Russisch
- Frau Nell äußert den Wunsch, dass ein:e Vertreter:in des Beirates an der AG Zuwanderung teilnimmt. Ursprünglich entstand der Arbeitskreis zum Thema Rom*nija. Zukünftig möchte Frau Nell das Thema Rom*nija wieder stärker fokussieren. Weitere Informationen zur AG Zuwanderung werden an die Beiratsmitglieder verschickt.

Außerdem rät Frau Nell, dass zukünftig ein:e Vertreter:in des Beirates an den Ausschüssen teilnehmen soll. Das Partizipationsbüro wird hierzu Informationen an den Beirat weiterleiten, damit in der nächsten Sitzung entschieden werden kann, wer an welchem Ausschuss teilnimmt.

- Frau Herrmann teilt mit, dass das Urteil des Berliner Verfassungsgerichts zur Wahlwiederholung am 16. November 2022 verkündet werden soll.

I TOP 6 Verschiedenes

- Die aktuelle Situation rund um die Energiekrise wird thematisiert. Matthias Hofmann berichtet, dass viele Notunterkünfte für Wohnungslose keine Kapazitäten mehr haben, es viele (neue) Bürger:innen gibt, die bei der Berliner Tafel nichts mehr bekommen, kaum bis keine Unterkünfte Kapazitäten haben und Mieterhöhungen viele Bürger:innen besorgt. Besonders in den nächsten Wochen und Monaten kann dies zu einem größeren Problem werden. Hier stellt sich die Frage, was man tun kann, um solidarisch durch den Winter zu gehen.
- Kampagnen, Infoveranstaltungen für Klienten, Hilfsangebote, um viele Menschen zu erreichen soll weitergedacht werden.

H Nächste Sitzung des Beirates

Der nächste Termin ist für den **01. Dezember 2022 um 17:00 Uhr** angesetzt, weitere Termine werden zeitnah bekanntgegeben.